

Gemeinde Grävenwiesbach

HOCHTAUNUSKREIS



Bericht zum Haushaltsvollzug 2022

Berichterstattung per 30.06.2022

Bericht zum Haushaltsvollzug 2022

Hinsichtlich des **Haushaltsvollzugs 2022** haben sich die wesentlichen Positionen des Haushaltsjahres bis zum 30.06.2022 wie folgt entwickelt:

Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2021 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2021 (Stand 26.07.22) (2)	HH-Ansatz 2022 (3)	1/2 des HH-Ansatzes 2022 = Q2/2022 (4) = (3) / 4 * 2	Vorl. Ergeb. Q2/2022 (Stand 26.07.22) (5)	absolute Abweichung Erg. Q2/2022 vs. 1/2-HH-Ansatz 2022 (Stand 26.07.22) (6) = (5) - (4)	Erreichungsgrad in % Erg. Q2/2022 vs. 1/2-HH-Ansatz 2022 (Stand 26.07.22) (7) = (5) / (4)	Prognoserechnung zum 31.12.2022 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2022 (9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	794.980	967.890	527.980	263.990	646.549	382.559	244,9%	708.236	180.236
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.341.995	2.379.003	2.498.388	1.249.194	12.14.430	-34.764	97,2%	2.485.992	-12.396
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	27.200	44.019	29.100	14.550	57.274	42.724	393,6%	117.274	88.174
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	0
5	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	5.196.700	5.665.657	5.549.020	2.774.510	2.833.533	59.023	102,1%	5.901.169	352.149
6	Erträge aus Transferleistungen	288.108	268.670	286.780	143.390	155.405	12.015	108,4%	304.379	17.599
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.fid.Zwecke u.allg.Uml.	1.998.050	2.042.899	2.416.688	1.208.344	1.140.612	-67.732	94,4%	2.433.066	16.378
8	Ertr.a.Aufv.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zuschu.-Beitr.	1.393.608	1.172.423	1.189.424	594.712	594.712	0	100,0%	1.189.424	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.664.091	1.848.107	980.860	490.430	485.195	-5.235	98,9%	988.521	7.661
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	13.704.732	14.388.668	13.478.240	6.739.120	7.127.710	388.590	105,8%	14.128.041	649.801
11	Personalaufwendungen	1.759.796	1.648.252	1.824.610	912.305	813.027	-99.278	89,1%	1.726.306	-98.304
12	Versorgungsaufwendungen	276.261	251.197	204.580	102.290	97.757	-4.533	95,6%	201.371	-3.209
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.461.560	3.216.727	3.312.950	1.656.475	1.226.082	-430.393	74,0%	3.300.000	-12.950
14	Abschreibungen	1.197.072	1.311.300	1.296.908	648.454	648.454	0	100,0%	1.296.908	0
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü.s.bes.Finanzaufw.	1.539.800	1.360.765	1.598.700	799.350	677.619	-121.731	84,8%	1.524.234	-74.466
16	Steueraufw.einschl.Aufw.ages.Uml.verpfl.	4.381.200	4.440.901	4.334.700	2.167.350	2.159.874	-7.476	99,7%	4.319.608	-15.092
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0	155	155	0,0%	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.550	5.408	5.350	2.675	1.187	-1.488	44,4%	5.773	423
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 - 18)	12.621.239	12.234.550	12.577.798	6.288.899	5.624.155	-664.744	89,4%	12.374.201	-203.597
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 - / . Nr. 19)	1.083.493	2.154.118	900.442	450.221	1.503.554	1.053.333	334,0%	1.753.840	853.398
21	Finanzerträge	13.400	10.626	10.900	5.450	3.610	-1.840	66,2%	9.155	-1.745
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	260.851	248.770	240.378	120.189	115.243	-4.946	95,9%	230.675	-9.703
23	Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-247.451	-238.144	-229.478	-114.739	-111.633	3.106	97,3%	-221.520	7.958
24	Gesamtbetr. d. ordentl. Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	13.718.132	14.399.294	13.489.140	6.744.570	7.131.320	386.750	105,7%	14.137.196	648.056
25	Gesamtb. d. ordentl. Aufw. (Nr.19+Nr.22)	12.882.090	12.483.320	12.818.176	6.409.088	5.739.398	-669.690	89,6%	12.604.876	-213.300
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 - / . Nr. 25)	836.042	1.915.974	670.964	335.482	1.391.921	1.056.439	414,9%	1.532.320	861.356
27	Außerordentliche Erträge	258.131	147.804	110	55	15.673	15.618	28496,5%	15.673	15.563
28	Außerordentliche Aufwendungen	14.030	101.091	15.030	7.515	22.321	14.806	297,0%	22.842	7.812
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 - / . Nr. 28)	244.101	46.712	-14.920	-7.460	-6.648	812	89,1%	-7.169	7.751
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	1.080.143	1.962.686	656.044	328.022	1.385.274	1.057.252	422,3%	1.525.151	869.107

Hinsichtlich der ungeprüften Ergebniswerte der Berichtsperiode 2021 wird auf die Ausführungen zum Jahresabschluss per 31.12.2021 verwiesen.

Die vorläufigen Ergebniswerte für Q2/2022 basieren auf dem systemtechnischen Abfragestand vom 26.07.2022. Die Prognoserechnung enthält Hochrechnungen in den einzelnen Ertrags- sowie Aufwandsarten, die zu einer besseren Steuerung des Haushaltsvollzuges führen sollen.

Entsprechend bisheriger Darstellungspraxis wird auf eine unterjährige Abbildung der Aufwandswerte für mögliche Rückstellungszuführungen verzichtet; diese werden im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten nach Ablauf der Berichtsperiode gebildet. Für die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und für die Abschreibungen wird eine lineare Verteilung auf Basis der fortgeschriebenen Anlagenbuchwerte unterstellt.

Für das zweite Quartal des Haushaltsjahres 2022 ergeben sich im Wesentlichen folgende Ansatz-/Ergebnis-Abweichungen:

Die privatrechtlichen Leistungserlöse liegen in Summe um rund 382,6 TEUR über dem Erwartungswert. Wesentlich hierfür sind die um rund 356,7 TEUR über dem linearisierten Umsatzerlösen liegenden Holzverkäufe.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen nur geringfügig (rund 34,8 TEUR) unter dem Erwartungswert.

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen liegen 42,7 TEUR über dem linearisierten Planwert. Durch verspätete Erstellung der Gebührenbescheide von Feuerwehreinsätzen für 2021 sowie Kostenersatzungen vom Hochtaunuskreis für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge kam es zu einem hohen Ertragszuwachs im 1. Halbjahr.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge liegen um rund 59,0 TEUR über dem Erwartungswert. Hauptgrund des Mehrertrages ist ein höherer Anteil an der Einkommensteuer.

Die Transferleistungen aus Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich liegen minimal über den linearisierten Planansatz (Mehrertrag rund 12,0 TEUR).

Demgegenüber bewegen sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen unter dem Erwartungswert (Minderertrag rund 67,7 TEUR). Ursächlich hierfür sind noch nicht abgerufene Zuwendungen, diese werden voraussichtlich erst Ende des Jahres ergebniswirksam.

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um rund 5,2 TEUR unter dem Planwert.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen verlaufen unter Berücksichtigung der Sonderzahlungen sowie möglicher Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen leicht unter den geplanten Werten. Dies resultiert u. a. durch Minderaufwendungen im Lohn-/Gehaltsbereich wegen personeller Langzeitausfälle ohne Lohnfortzahlung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen um rund 430,4 TEUR unter dem linearisierten Planansatz. Ursächlich hierfür sind die noch nicht abgerechneten erbrachten Leistungen sowie noch nicht realisierte Fremd- und Instandhaltungsleistungen im Bereich der Gebäude und des Infrastrukturvermögens im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung. Die vorl. Haushaltsführung wurde mit Genehmigung des Haushaltes Mitte Juni beendet, somit könnten alle Aufträge und Maßnahmen durchgeführt werden.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse liegen rund 121,8 TEUR unter dem Planwert; nach der Abrechnung der Betriebsführerschaft Kindergarten 2021 ergab sich ein Guthaben, was zu einer Minderung der Ausgaben im Bereich der Kostenerstattung an den VzF führte.

Die Steueraufwendungen liegen um rund 7,5 TEUR minimal unter Plan. Ursächlich hierfür sind die geringere Gewerbesteuer- und Heimatumlage durch geringere Gewerbesteuereinzahlungen.

Die Zinsen und anderen Aufwendungen liegen um rund 4,9 TEUR unter dem Planwert. Ursächlich hierfür ist, dass bei halbjährlicher und jährlicher Zins- und Tilgungsvereinbarung der tatsächliche Zahlungsmittelabfluss nicht dem vereinfachend angenommenen linearisierten Verlauf entspricht.

Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2021 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2021 (Stand 11.08.22) (2)	HH-Ansatz 2022 (3)	1/2 des HH-Ansatzes 2022 = Q2/2022 (4) = (3) / 4 * 2	Vorl. Ergeb. Q2/2022 (Stand 11.08.22) (5)	absolute Abweichung Erg. Q2/2022 vs. 1/2-HH-Ansatz 2022 (Stand 11.08.22) (6) = (5) - (4)	Prognose-rechnung zum 31.12.2022 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2022 (9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	794.980	965.394	527.980	263.990	657.892	393.902	708.216	180.236
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.354.995	2.439.018	2.484.888	1.242.444	1.219.564	-22.880	2.472.492	-12.396
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	27.200	44.567	29.100	14.550	62.866	48.316	117.274	88.174
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	5.196.700	5.529.007	5.549.020	2.774.510	2.109.674	-664.836	5.801.169	252.149
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	288.108	265.872	286.780	143.390	104.337	-39.053	304.379	17.599
6	Zuw.u.Zusch.f.frd.Zwecke u.allg.Umlagen	1998.050	2.021.786	2.416.688	1.208.344	1.306.196	97.852	2.433.066	16.378
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.400	18.716	10.900	5.450	3.757	-1.693	9.155	-1.745
8	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	328.280	372.247	347.300	173.650	86.480	-87.170	370.521	23.221
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 - 8)	11.001.713	11.656.608	11.652.656	5.826.328	5.550.765	-275.563	12.216.272	563.616
10	Personalauszahlungen	1.759.796	1.623.482	1.824.610	912.305	846.249	-66.056	1.726.306	-98.304
11	Versorgungsauszahlungen	206.011	192.933	204.580	102.290	106.157	3.867	201.371	-3.209
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.461.560	2.955.183	3.312.950	1.656.475	1.265.133	-391.342	3.000.000	-312.950
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0	155	155	0	0
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.589.800	1.372.703	1.648.700	824.350	905.019	80.669	1.574.234	-74.466
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	4.381.200	4.444.478	4.334.700	2.167.350	2.176.537	9.187	4.319.608	-15.092
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	260.851	250.027	240.378	120.189	141.269	21.080	230.675	-9.703
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz., die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	19.550	93.036	20.350	10.175	10.716	541	28.615	8.265
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 - 17)	11.678.768	10.931.842	11.586.268	5.793.134	5.451.237	-341.897	11.080.810	-505.458
19	Zahlm.übersch./-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 - 17)	-677.055	724.766	66.388	33.194	99.528	66.334	1.135.462	1.069.074
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.a.Inv.betr.	486.332	79.010	513.522	256.761	34.543	-222.218	458.065	-55.457
21	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	278.805	124.951	0	0	6.851	6.851	6.851	6.851
22	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 - 22)	765.137	203.961	513.522	256.761	101.394	-155.367	524.916	11.394
24	Ausz.f.d. Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	230.000	105.806	70.000	35.000	122.798	87.798	122.880	52.880
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.200.000	356.001	1.215.000	607.500	423.064	-184.436	1.283.459	68.459
26	Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen und immaterielle Anlagevermögen	100.200	217.548	289.700	144.850	82.729	-62.121	145.686	-144.014
27	Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	448.200	5.972	6.000	3.000	509.211	506.211	509.211	503.211
28	SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24 - 27)	1.978.400	685.327	1.580.700	790.350	1.137.800	347.450	2.061.235	480.535
29	Zahlungsm.überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 - 28)	-1.213.263	-481.365	-1.067.178	-533.589	-1.036.406	-502.817	-1.536.319	-469.141
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-1.890.318	243.400	-1.000.790	-500.395	-936.878	-436.483	-400.857	589.933
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u.wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen	1.307.379	390.000	1.067.178	533.589	1.200.000	666.411	1.200.000	132.822
32	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen sowie an das Sonder	557.392	564.233	576.723	288.362	287.494	-867	589.411	12.888
33	Zahlungsm.übersch./-bedarf a.Finanz.tätigk. (Nr. 31 - 32)	749.987	-174.233	490.455	245.228	912.506	667.278	610.589	120.134
34	Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	-1.140.331	69.167	-510.335	-255.168	-24.372	230.796	209.732	720.067
35	Haushaltswirk. Einzahl.(u.a.fremde Finanzm., Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Liquiditkred.)	0	4.127.316	0	0	1.831.381	1.831.381	0	0
36	Haushaltswirk. Auszahl.(u.a.fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Liquiditkred.)	0	4.117.556	0	0	1.749.302	1.749.302	0	0
37	Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus haushaltswirks. Zahlungsvorg	0	9.760	0	0	82.080	82.080	0	0
38	Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	329.618	329.618	408.545	408.545	408.545	0	408.545	0
39	Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln (Nr.34 und 37)	-1.140.331	78.927	-510.335	-255.168	57.708	312.875	209.732	720.067
40	Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	-810.713	408.545	-101.790	153.377	466.252	312.875	618.277	720.067

Mit der zweiten Verordnung zur Änderung der GemHVO vom 30. Juli 2021 trat auch eine Änderung nach § 28 GemHVO in Kraft, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in den Bericht mit ein-zubeziehen.

Nach der aktuellen Prognose der Finanzrechnung 2022 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Damit sollte die Rückführbarkeit von in Anspruch genommenen Liquiditätskrediten zum Jahresende gewährleistet sein.

Verantwortlich dafür sind höhere Einzahlungen im Bereich der Einkommensteuer sowie geringerer Auszahlungen im Sach- und Dienstleistungsbereich.

Stand der Verschuldung:

Ende Q2/2022 belaufen sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten auf rund 8.962,2 TEUR. Der Liquiditätskredit ist Stand 30.06.2022 nicht in Anspruch genommen. Die Summe der liquiden Mittel beläuft sich zum Quartalsende auf rund 416,3 TEUR. Die Kreditverbindlichkeiten je Einwohner (Stand 31.12.21: 5.694 EW) belaufen sich damit auf rund 1.574 EUR.

Übersicht der im Jahr 2022 durchgeführten investiven Maßnahmen:

Investitionsprogramm 2022

Wesentliche Budgets/ Bilanzzugänge mit einem Volumen ab 5.000 EUR

(Stand 02.08.2022)

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Budget 2022 inkl. HHR	Saldo aus Inv.-tätig. 2022 inkl. HHR	Kostenstelle	Kostenträger
111-01	EDV-Ausstattung	5.000 €	1.462 €	10240	111990
111-04	Software	51.000 €	35.962 €	10240	111990
111-14	GWG-Pool EDV Ausstattung	5.000 €	- €	10240	111990
111-98	Versorgungsrücklage	6.000 €	6.011 €	10220	111500
126-02	Erwerb von Löschgeräten	38.000 €	3.927 €	10410	126000
126-13	Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	149.159 €	17.850 €	10410	126000
126-20	Erneuerung IT Infrastruktur Feuerwehr	9.000 €	- €	10410	126000
126-99	GWG Brandschutz	12.200 €	- €	10410	126000
163-02	Fahrzeug/Geräte Bauhof	8.000 €	- €	30510	111630
164-02	Bürgerhaus Grävenwiesbach	100.000 €	- €	30110	111640
164-05	DGH Naunstadt Neubestuhlung	20.000 €	17.024 €	30110	111640
366-05	Spielgeräte öffentl. Spielplätze	59.225 €	34.499 €	30310	366100
521-01	An- und Verkauf von Baugrundstücken	20.000 €	- €	30920	521000
521-03	An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	39.806 €	4.707 €	30940	521000
533-27	Wasseraufbereitungsanlage Naunstadt/Laubach	85.000 €	4.500 €	30260	533000
533-28	Erw. Wasserversorgung - Studien sowie Umsetzungen	1.781.032 €	557.184 €	30260	533000
533-36	Neuanschaffung Fahrzeug Wassermeister	60.000 €	- €	30260	533000
533-98	Ersatz Investitionen BGA/Maschine Wasserversorgung	5.000 €	5.498 €	30260	533000
538-01	Erneuerung Kläranlage	312.367 €	7.201 €	30120	538000
541-25	Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	107.640 €	- €	30240	541000
553-03	Stele f. halbanonyme Gräber Grävenwiesbach	76.090 €	- €	30340	553000
553-08	Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	100.000 €	- €	30340	553000
611-02	Sonstige Ausleihungen Stromnetzgesellschaft	442.000 €	443.200 €	20120	611000
		3.491.519 €	1.139.026 €		

Die investiven Mittelabrufe der übertragenen Haushaltsreste aus den Vermögensrechnungen der Jahre 2020/2021 in das Haushaltsjahr 2022 werden nachfolgend abgebildet:

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2020 in das Haushaltsjahr 2022
Stand 02.08.2022

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2020	Ausgaben 2020	Ausgaben 2021	vrs. übertragene HH-Reste 2020 nach 2022	Ausgaben 2022	HH-Reste 2022
111-04 Software	6.000,00 €	- €	- €	6.000,00 €	6.000,00 €	- €
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	100.000,00 €	- €	10.840,84 €	89.159,16 €	17.850,00 €	71.309,16 €
126-20 Erneuerung IT Infrastruktur Feuerwehr	9.000,00 €	- €	- €	9.000,00 €	- €	9.000,00 €
164-02 Bürgerhaus Grävenwiesbach	1.000.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
533-28 Erw. Wasserversorgung- Studien sowie Umsetzung	100.000,00 €	34.553,65 €	39.413,99 €	26.032,36 €	26.032,36 €	- €
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	100.000,00 €	- €	42.359,78 €	57.640,22 €	- €	57.640,22 €
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
Summe:	1.345.000,00 €	34.553,65 €	92.614,61 €	317.831,74 €	49.882,36 €	267.949,38 €

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2021 in das Haushaltsjahr 2022
Stand 02.08.2022

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2021	Ausgaben 2021	vrs. übertragene HH-Reste 2021 nach 2022	Ausgaben 2022	HH-Reste 2022
111-04 Software	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	- €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	8.500,00 €	- €	8.500,00 €	3.927,00 €	4.573,00 €
164-05 Neubestuhlung DGH Naunstadt	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	17.024,14 €	2.975,86 €
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	30.000,00 €	775,45 €	29.224,55 €	29.224,55 €	- €
521-03 An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	20.000,00 €	193,80 €	19.806,20 €	4.707,42 €	15.098,78 €
533-28 Erw. Wasserversorgung- Studien sowie Umsetzung	1.000.000,00 €	- €	925.000,00 €	531.151,85 €	393.848,15 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	200.000,00 €	87.633,05 €	112.366,95 €	21.746,61 €	90.620,34 €
553-03 Stele f. halbanonyme Gräber	90.000,00 €	13.910,06 €	76.089,94 €	7.200,53 €	68.889,41 €
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	70.000,00 €	- €	70.000,00 €	- €	70.000,00 €
611-02 Sonstige Ausleihung Stromnetzgesellschaft	442.000,00 €	- €	442.000,00 €	442.000,00 €	- €
Summe:	1.885.500,00 €	102.512,36 €	1.707.987,64 €	1.061.982,10 €	646.005,54 €

* Kürzung der Reste ohne Ausgaben nach Rücksprache Bauverwaltung

Überplanmäßig und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlung:

Die mittelbewirtschaftenden Fachämter/ Fachbereiche bzw. die Produktbereichs-/Budgetverantwortlichen können bei festgestellten Mehrbedarfe und vor Auftragsvergabe über den Gemeindevorstand die Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung beantragen.

Das Verfahren führt zur Möglichkeit einer Ansatzüberschreitung in Höhe der genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Eine Veränderung des Haushaltsansatzes erfolgt nicht.

Die gemeindlichen Gremien werden hiermit über die vom Gemeindevorstand oder aufgrund der Delegationsmöglichkeiten bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Nr. 7 Hw. Zu § 100 HGO unterrichtet.

Zahlungswirksam getätigte APL/ÜPL-Maßnahmen in der Periode 01.01.2022-30.06.2022:

Bezeichnung	Art	Betrag
Kapitaleinlage Stromnetzgesellschaft	ÜPL	1.200,00 €
Ausstattung Flüchtlingsunterkünfte	APL	4.778,00 €
Mietkosten+NK Flüchtlingsunterkünfte	APL	15.917,40 €
		21.895,40 €

Kennzahlen:

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen Ende Q2/2022 werden die nachfolgenden vergangenheitsbasierten Kennzahlen herangezogen. Da entsprechende Vergleichswerte für Hessen nicht öffentlich verfügbar sind, zieht die Finanzverwaltung der Gemeinde Grävenwiesbach ersatzweise die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der kleinen kreisangehörigen Kommunen des NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen, Stand 30.11.2019, heran.

Kennzahlen	Definition	31.12.2020	31.12.2021	vorl. Q2/2022
zur Ertragslage				
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	17,6%	14,2%	16,0%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	12,6%	13,5%	14,5%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	26,3%	26,3%	21,8%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}) \times 100$	100,9%	115,3%	124,3%
zur Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	9,6%	10,0%	11,5%

Die Zuwendungsquote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen und somit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der Mittelwert laut NKF-Kennzahlenset für 2017 liegt bei 19,0%.

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Bereich Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Ist diese Quote gering, steht das für eine gute Auslastung der vorhandenen Arbeitskraft. Entsprechend lässt die Kennzahl auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der Mittelwert laut NKF-Kennzahlenset für 2017 liegt bei 17,5%.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Der Mittelwert laut NKF-Kennzahlenset für 2017 liegt bei 16,5%.

Die Aufwandsdeckungsquote gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Das bedeutet, dass bei Gemeinden, die einen Aufwandsdeckungsgrad von unter 100% aufweisen, das ordentliche Ergebnis negativ ist. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad weist zudem darauf hin, dass entweder die operativen Erträge nicht ausreichen oder ein Aufwandsproblem vorliegt. Durch den Einfluss des Finanzergebnisses kann in der Praxis ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% erforderlich werden (z.B. negatives Finanzergebnis aufgrund zu hoher Zinsbelastungen durch aufgenommenes Kapital).

Die Abschreibungsintensität gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Größere Abweichungen zum Durchschnitt nach oben geben einen Anhaltspunkt für ggf. notwendige weitere Analysen. Der Mittelwert laut NKF-Kennzahlenset für 2017 liegt bei 10,0%.